



Danke für Ihr **Vertrauen** in unser Krankenhaus.

Unsere Notaufnahme ist **immer für medizinische Notfälle geöffnet**.

Grundsätzlich weisen wir niemanden ab. Jeder, der in unsere Notaufnahme kommt, wird möglichst umgehend erstuntersucht, um herauszufinden, wie dringlich der Versorgungsbedarf ist.

WONACH RICHTET SICH DIE WARTEZEIT?

Medizinische Notfälle werden als erste versorgt. Bei weniger starken Beschwerden und Schmerzen müssen Sie mit **Wartezeiten** rechnen. Diese können wir nicht beeinflussen, da wir neu eintreffende schwerwiegendere Notfälle vorziehen müssen.

WAS IST EIN NOTFALL?

Die Notaufnahme ist dabei **nur für medizinische Notfälle** da, wenn also **Leib und Leben in Gefahr** sind. Bei Gesundheitsbeschwerden, die nicht lebensbedrohlich sind, müssen wir Sie an die **niedergelassenen Haus- und Fachärzte bzw. den Ärztlichen Bereitschaftsdienst** der Kassenärztlichen Vereinigung verweisen. In diesen Fällen lässt der Gesetzgeber eine ambulante Behandlung im Krankenhaus auf Kosten der Krankenkasse nicht zu.

WAS PASSIERT, WENN KEIN NOTFALL VORLIEGT?

In der Notaufnahme dürfen wir nur eine **Erstversorgung** vornehmen, um abzuklären, ob ein Notfall vorliegt oder nicht. Liegt kein Notfall vor, dürfen wir von Gesetzes wegen keine weiteren Untersuchungen zur Behandlung der Erkrankung durchführen. Es kann also sein, dass die Ärzte der Notaufnahme Sie beispielsweise zum Röntgen an die niedergelassenen Haus- oder Fachärzte verweisen müssen.

WAS PASSIERT, WENN DIE ARZTPRAXEN KEINE SPRECHSTUNDE HABEN?

In den sprechstundenfreien Zeiten, z.B. nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, steht der **Notfalldienst der Kassenärztlichen Vereinigung unter Telefon 116 117 zur Verfügung**.



Wir haben Verständnis dafür, dass diese Situation für Sie sehr unbefriedigend ist, können Ihnen aber versichern, dass dies für die Krankenhäuser und insbesondere das Krankenhauspersonal ebenso zutrifft.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Ihr Team der Zentralen Notaufnahme

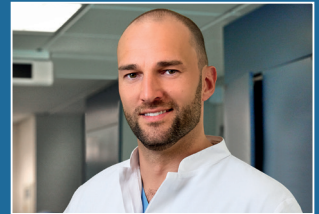
Chefärztin

PD Dr. med. Katrin Neubauer-Saile



Leitung:

Dr. med. Peter Sahmer



Hintergrundinformation

„Der Notfalldienst ist - nur - auf die Notfall-Erstversorgung ausgerichtet: Der Arzt darf nicht mehr Leistungen erbringen und verordnen, als es dem Rahmen der Notfall-Erstversorgung entspricht. Behandlungen im Rahmen des Notfalldienstes haben sich auf die Erstversorgung zu beschränken; sie sind darauf zu konzentrieren, Gefahren für Leib und Leben sowie unzumutbaren Schmerzen der Patienten zu begegnen sowie die Notwendigkeit einer stationären Behandlung abzuklären [...]. Der Behandlungsumfang ist beschränkt auf die Maßnahmen, die bis zum erneuten Einsetzen der Regelversorgung in den üblichen Sprechstundenzeitenerforderlich sind [...].“

(Auszug aus dem Urteil des Bundessozialgerichtes vom 12. Dezember 2012 Az. B 6 KA 5/12 R).

Bitte gehen Sie mit Beschwerden, die keine umgehende Behandlung benötigen, während der regulären Sprechstundenzeiten zum Haus- oder Facharzt oder wenden Sie sich in den Sprechstundenfreien Zeiten an den Notfalldienst der Kassenärztlichen Vereinigung unter 116 117!

Sie helfen uns damit, dass sich unser Notaufnahmepersonal um akute Notfälle kümmern kann und dass unnötige Wartezeiten vermieden werden.